

# Sabatina: Religiös verfolgt in Westeuropa

Niemand kann genau sagen, wieviel Fälle dieser Art es gibt. Denn im Falle muslimischer Menschenrechtsverletzung haben sich die selbsternannten Hüter der Bürgerrechte längst auf die bequemere Seite der Verfolger geschlagen und veralbern Berichte aus der islamischen Parallelwelt in unseren Städten als islamophobe Hirngespinnste. Die 25-jährige Sabatina musste ihre österreichische Heimat verlassen, lebt jetzt versteckt in Deutschland. Ihre gelungene Integration und die Wahrnehmung der garantierten Religionsfreiheit sind der Grund, weswegen sie fürchten muss, von ihrer Familie getötet zu werden. Lesen Sie den erschütternden [Bericht über die Geschichte einer tödlichen Integration](#) bei *Zukunft ch.*